

Grundkurs Stricken



Kartopu

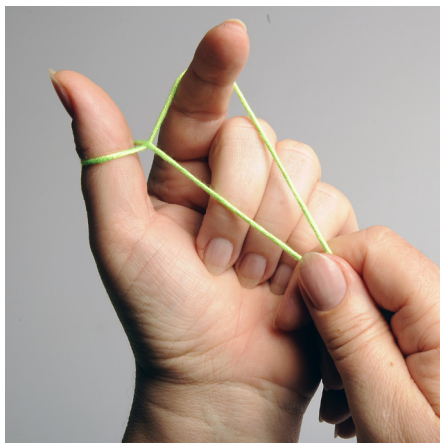


Grundkurs Stricken

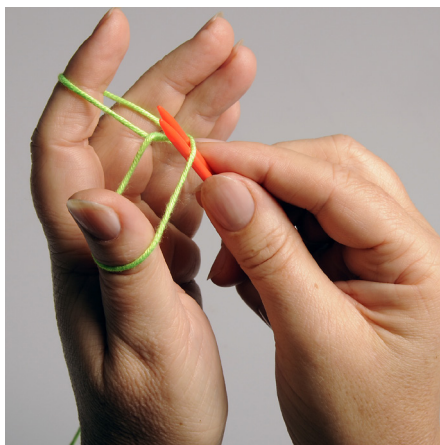
Maschenanschlag

Zu Beginn der Strickarbeit müssen die Maschen angeschlagen werden. Für den Kreuzanschlag legen Sie zwei Nadeln übereinander und nehmen dann die Maschen auf. Zum Weiterstricken ziehen Sie anschließend eine Nadel heraus, so wird der Rand elastischer.

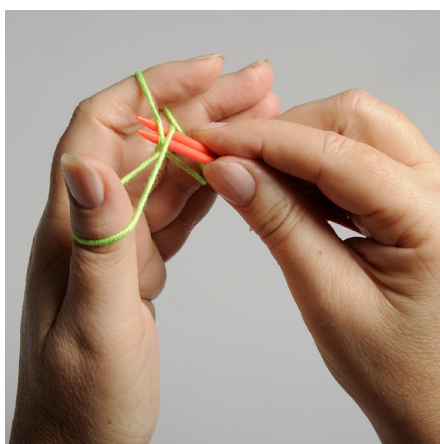
Step 1: Das Fadenende um den linken Zeigefinger legen und von vorne nach hinten um den Daumen wickeln.



Step 2: Beide Fäden festhalten und mit der Nadel von unten in die Daumenschlinge stechen.

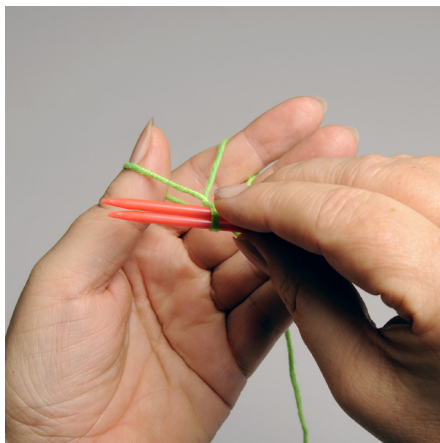


Step 3: Den vom Zeigefinger kommenden Faden mit der Nadel von rechts unten kommend erfassen und durch die Schlinge am Daumen ziehen.

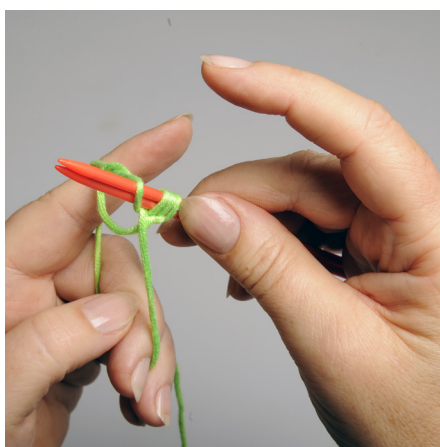




Step 4: Dann diese Schlinge vom Daumen gleiten lassen.



Step 5: Das Fadenende erneut mit dem Daumen fassen und gleichzeitig die Schlinge anziehen. Es entsteht ein Knoten.



Step 6: Jede weitere Masche durch Einstechen in die Daumenschlinge beginnen.





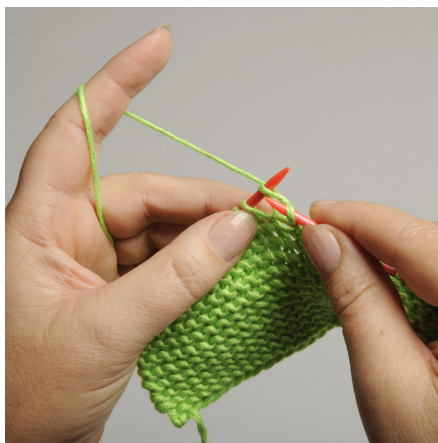
Rechte Maschen

Wenn Hin- und Rückreihen in rechten Maschen gestrickt werden, so erscheint das Maschenbild in kraus rechten Rippen, die sich im Gegensatz zu glatt rechts gestrickten Teilen nicht einrollen und sich daher gut für Ränder und Blenden eignen. Will man ein glatt rechts gestricktes Maschenbild, so muss die Rückreihe in linken Maschen gestrickt werden.

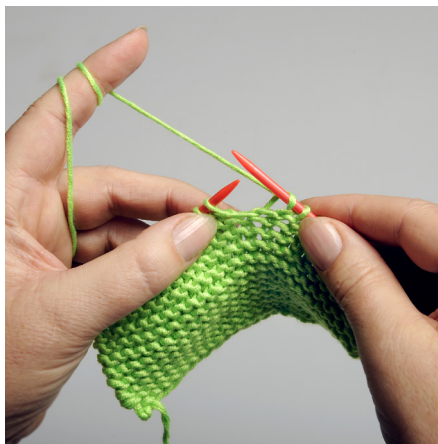
Step 1: Der Faden liegt hinter der Arbeit und wird mit der linken Hand gehalten. Mit der rechten Nadel wird nun in die erste Masche der linken Nadel eingestochen und zwar von vorne nach hinten.



Step 2: Den Arbeitsfaden von rechts nach links erfassen und durch die Masche ziehen.



Step 3: Die abgestrickte Masche von der linken Nadel gleiten lassen, sie befindet sich nun auf der rechten Nadel. Fortlaufend weiterarbeiten bis zum Ende der Reihe.

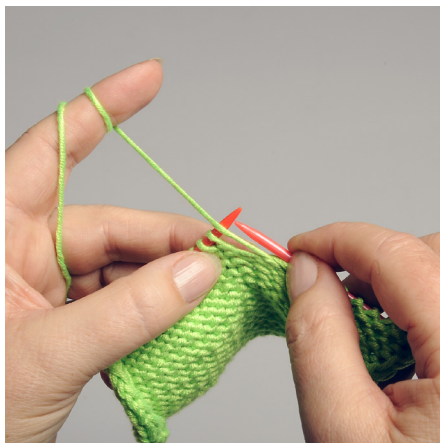




Linke Maschen

Die linken Maschen gehören wie die rechten Maschen zum Grundstock, auf dem alle Muster basieren. Soll ein glatt rechts gestricktes Teil entstehen oder ein geripptes Bündchen, so sind die linken Maschen unerlässlich.

Step 1: Der Faden liegt vor der Arbeit und wird mit der linken Hand gehalten. Mit der rechten Nadel wird nun in die erste Masche der linken Nadel eingestochen und zwar von vorne.



Step 2: Den Arbeitsfaden um die rechte Nadel schlingen und durch die Masche nach hinten ziehen.



Step 3: Die abgestrickte Masche von der linken Nadel gleiten lassen, sie befindet sich nun auf der rechten Nadel. Fortlaufend weiterarbeiten bis zum Ende der Reihe.





Randmaschen

Der Knötchenrand ist der schönste Rand mit dem gleichmäßigsten Erscheinungsbild und wird daher gerne für Blenden und Schals genommen.

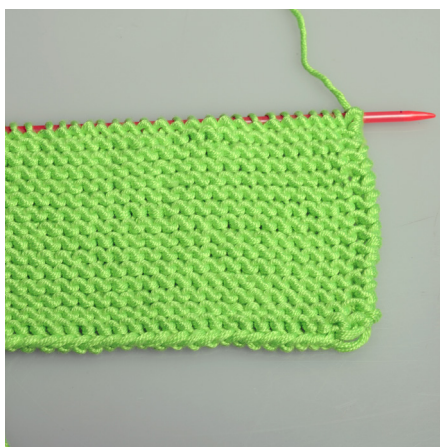
Step 1: Für den Knötchenrand wird am Ende der Reihe die letzte Masche rechts gestrickt.



Step 2: Die erste Masche wird rechts abgehoben, egal welches Muster ansonsten gestrickt wird.



Step 3: So sieht der Knötchenrand am gestrickten Teil aus.





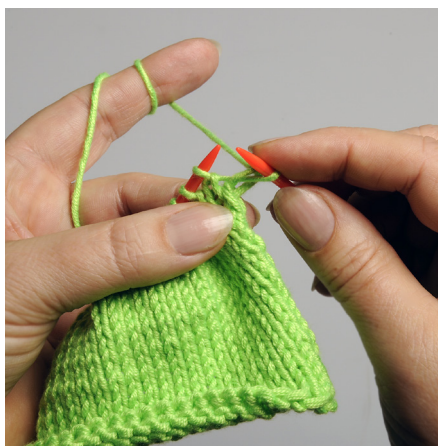
Kettenrand

Der Kettrand bildet eine große Masche und eignet sich ausgezeichnet für Strickstücke, die sehr dehnbar sein müssen. Bei Strickstücken mit Kettrand können die Reihen sehr gut ausgezählt werden.

Step 1: Für den Kettrand die letzte Masche wie zum links stricken abheben.



Step 2: Die erste Masche rechts abstricken. Soll der Rand fester werden, kann die erste Masche auch verschränkt (in den hinteren Teil der Masche einstechen) abgestrickt werden.





Zunahmen am Rand

Um ein Strickstück zu formen, müssen meist Maschen zu- oder abgenommen werden. Soll am Rand zugenommen werden, so macht man das meist, indem die Randmasche der Vorreihe zu einer neuen Masche wird.

Step 1: Die Randmasche rechts abstricken.



Step 2: Mit der rechten Nadel die Randmasche der vorherigen Reihe auffassen.



Step 3: Nun auf die linke Nadel heben und rechts abstricken.

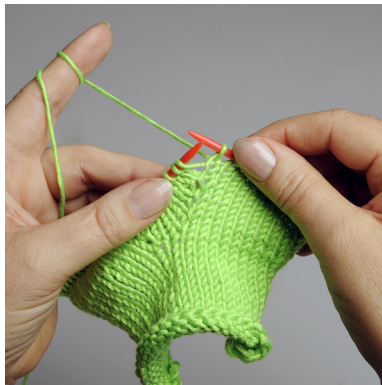




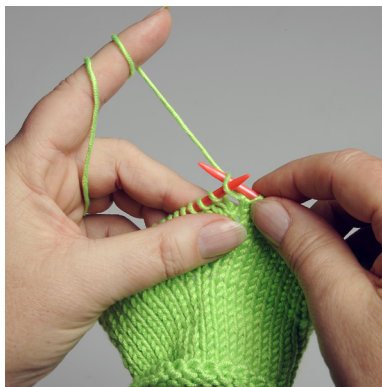
Zunahmen im Strickstück

Um ein Strickstück zu formen müssen meist Maschen zu- oder abgenommen werden. Soll im Strickstück zugenommen werden so strickt man aus einem Quersfaden zwischen zwei Maschen eine Masche verschränkt heraus.

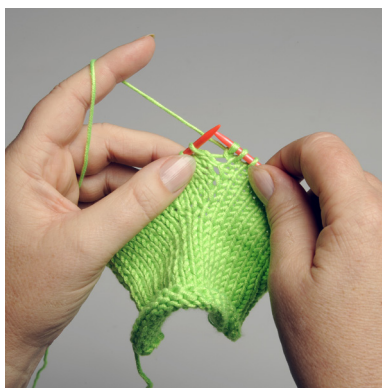
Step 1: Mit der linken Nadel den Quersfaden zwischen zwei Maschen aufnehmen.



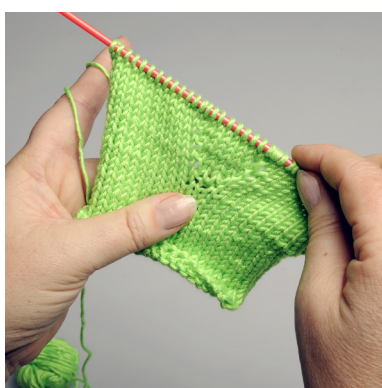
Step 2: Diesen Quersfaden verschränkt, also verdreht abstricken, das heißt mit der Nadel in den hinteren Maschenteil einstechen.



Step 3: Anschließend rechts abstricken.



Step 4: Auf der rechten Nadel ist nun eine neue Masche entstanden.





Abnahmen am Rand

Um ein Strickstück zu formen, müssen meist Maschen zu- oder abgenommen werden. Die Abnahmen werden im Strickstück durch das Zusammenstricken zweier Maschen gearbeitet. Um eine schöne Abnahme an den Rändern zu erhalten werden die beiden Seiten, also Anfang und Ende der Reihe unterschiedlich gearbeitet. Zu Beginn der Reihe, auf der rechten Seite:

Step 1: Die Randmasche rechts abstricken. Die nächste Masche rechts stricken, so bekommt man einen dekorativen Rand. Die nächste Masche wie zum rechts stricken abheben, der Faden liegt hinter der Arbeit.



Step 2: Die nächste Masche rechts stricken.



Step 3: Mit der linken Nadel in die zuvor abgehobene Masche einstechen.



Step 4: Anschließend über die rechts gestrickte Masche ziehen. Nun ist eine Masche abgenommen worden.





Abnahme am Ende der Reihe

Step 1: Bis vier Maschen, inklusive der Randmasche vor Ende der Reihe stricken.



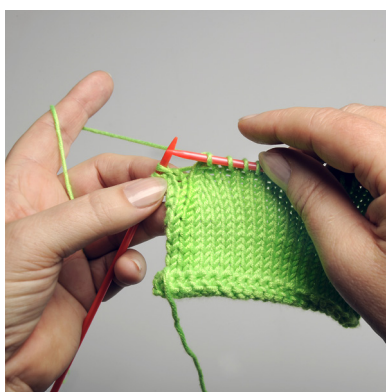
Step 2: In die nächsten beiden Maschen zum rechts stricken einstechen.



Step 3: Rechts zusammenstricken.



Step 4: Es ist nun eine Masche abgenommen worden.





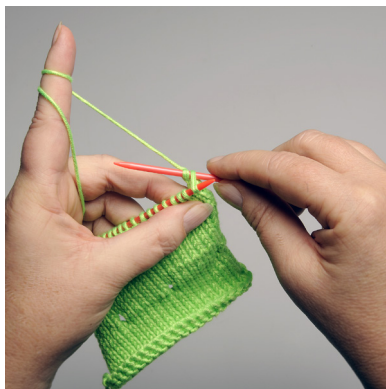
Abketten der Maschen

Wenn das Strickstück beendet werden soll, muss abgekettet werden. So nennt man die Art Maschen auf der Nadel miteinander zu verbinden, indem eine Masche über die nächste gezogen wird.

Step 1: Zu Beginn müssen sich zwei Maschen auf der rechten Nadel befinden.



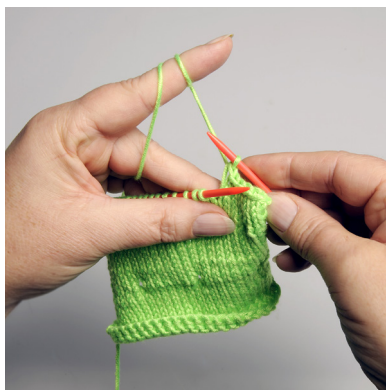
Step 2: Nun mit der linken Nadel in die gestrickte Masche auf der rechten Nadel einstechen.



Step 3: Die zuerst gestrickte Masche wird nun über die zweite gezogen und die Masche der linken Nadel gleitet herunter.



Step 4: Es ist immer nur eine Masche auf der rechten Nadel. Zum Schluss wird der Faden durch die Schlinge der letzten Masche gezogen.





Loch stricken

Für manche Muster oder auch bei der Blende als Knopfloch wird ein Loch benötigt, dazu werden zwei Maschen zusammen gestrickt und ein Umschlag gearbeitet.

Step 1: Um ein Loch im Strickstück zu arbeiten wird zuerst einmal der Faden um die Nadel gelegt, das nennt man einen Umschlag.



Step 2: Da sonst eine Masche zu viel auf der Nadel wäre, werden nun zwei Maschen zusammen gestrickt.



Step 3: In der nächsten Reihe wird dann der Umschlag ganz einfach im Muster als Masche gestrickt.



Step 4: So ist nun ein Loch entstanden. Masche gezogen.

